

Ganz tief ins Herz* – Erste trifft zweimal in Tremmen

*Frans Bauer auf dem gleichnamigen Album



Man sah es ihnen an, den Kämpfern vom FSV 1950 Wachow/Tremmen: Diese Niederlage gegen den Lokalrivalen hat sie getroffen. Und so blieb es nach Spielende recht still auf dem Platz in der Schmiedetrift, auch die

Falken waren nach dem intensiven Spiel platt und konnten es noch gar nicht fassen: Derbysieger mit einem deutlichen 0:2 aus der Sicht der Gastgeber.

Ü 40er setzen Höhenflug fort – 7:1 gegen Groß Glienicke

Standesgemäß schlägt Schwarz-Gelb die Roten, jedenfalls in der Kreisliga Ü 38 B. Die für Falkenteams eher ungewohnte Farbkombi des Ausweichtrikots sollte erst später am Abend zum Symbol einer der spektakulärsten Niederlagen der jüngeren Bundesligage-

schichte werden. Am Nachmittag konnten die Rot-Weißen aus Groß-Glienicke wie schon in der Vorsaison den Altfalken wenig entgegensetzen, die mit Spielfreude, Spieltempo und Spielwitz die Partie klar und unangefochten für sich entscheiden.



Erste Erleichterung setzte schon ein, als die Mannschaften sich den

Fans präsentierten: „Rampensau“ Ronny Nandke konnte wegen einer Verletzung nur vom Spielfeldrand aus agieren, (Gute Besserung! Rückrunde?), auch andere wichtige Spieler fehlten. Für die Falken wirkte sich dies in erster Linie sehr spieterschonend aus. Und den Fans bescherte es - jedenfalls bis zu den Toren der Falken - ein deutlich angenehmeres Spielerlebnis als das letzte Hacker-Derby, in dem

kaum ein Spielzug mal zum Ende kam. (Nein, ich meine das Rumhacken im wirklichen Leben - Hacken wie in „Axt im Walde“).

Das Spiel war ein Spiel zweier Mannschaften auf Augenhöhe bzw. Tabellenachbarn, in der ersten Hälfte mit Vorteilen für die Gastgeber, gut geleitet durch ein souveränes Schiedsrichtergespann. Sie hatten die bessere Passgenauigkeit, die bessere Spielanlage und die besseren Torchancen, zwei sehr gute in der ersten Hälfte und eine Hundertprozentige in der 69. Minute, bei der den Gästen nur noch Beten und letzten Endes die Latte half. Ja, nun, und Falke hatte die Abwehr



Dann jedoch kam Max Hübners Sonntagsschuss in 71. Minute, den er aus kurzer Distanz unter die Latte nagelte, unhaltbar für den Tormann der Gastgeber. Das Spiel drehte sich. Die darauffolgenden wütenden Angriffe des FSV 1950 waren zu unkontrolliert, wirkliche Torchancen sprangen so nicht mehr

heraus.





Nachdem Leon Hipp nur fünf Minuten später mit einem fein herausgespielten Abschluss das Endergebnis markierte, schwächte sich die gastgebende Mannschaft

zudem noch selbst. Wer bereits wegen Meckern Gelb gesehen hat und dann unmittelbar vor den Augen des Linienrichters und der Zuschauer dem Schiedsrichter einen Vogel zeigt, der hat sich Rot redlich verdient – zumal es hier überhaupt nichts zu meckern gab! Und so waren sie ab der 81. Minute nur noch zu zehnt. Wie verbissen das insgesamt faire Match zum

Schluss geführt wurde, zeigte sich beispielhaft in der – mit jeweils Gelb für die beiden Beteiligten geahndet – in der 87. Minute, als zu einem Judo-Bodenkampf mit Beinschere zwischen zwei Spielern, die eher als ausgeglichene Charaktere gelten, kam.



Zum Schluss ging es ohne größere Blessuren ab, die FSVer 1950 waren traurig, die FSVer 1995 waren glücklich und alle waren platt



(Fortsetzung von Seite 1) Wobei – zum Thema Spielwitz: Der Gegentreffer war tatsächlich eher aus der Kategorie „Raritätenkabinett“ und hätte vermutlich bei Arnd Zeigler gute Chancen auf das „Kacktor des Monats“ gehabt. Leicht schlitzohrig kommentierte der Torschütze: „Ich wusste, dass er wieder rauskommt und musste nur warten.“ Und natürlich treffen ...

Einmal zu weit draußen: Andreas Palm

Aber der Reihe nach: Schon das Aufgebot beeindruckte Fans und Gegner, einige Spieler beendeten ihre (Zwangs-)Abstinenz vom Fußballspielen und sorgten nicht nur für einen

breiten Kader, sondern auch eine deutliche Verbesserung des Spielflusses und der Geschwindigkeit.

So z.B. Matthias Stein, der mit weiteren Trainern die E-Jugend-Spielgemeinschaft II trainiert und bereits im

Spiel gegen den USV Potsdam zum Einsatz kam, rannte und kämpfte und in allen Lagen Zug zum Tor bewies.



Sven Gerlach jedenfalls ließ sich im



Match nicht lange bitten, unermüdlich arbeitete er in Richtung gegnerisches



Tor und versuchte ein ums andere Mal, das Runde in das Eckige zu bringen und war mehr als einmal ganz nah dran.

Und auch Dirk Dörte Vorkastner fand sich mehr als einmal vor dem Torwart der Gäste ein, ebenso wie Christian



Schulz, dem man die Freude an der

Allerdings läßt sich dasselbe von einer Reihe von Spielern behaupten, von denen einige sich durchsetzten, andere wieder nicht, die aber in jedem Fall Einsatz zeigten bis zum Umfallen, manchmal mit schwerwiegenden Folgen:

Balleroberung deutlich ansieht und der zwei Treffer aus imposanten Positionen versenkte:



Gelungene Balleroberungen ebenso wie gegnerische Fehlpässe sowie eine gewisse Behäbigkeit der Gegenspieler erlaubten es auch Mike Swirkowski, sich in die Trefferliste einzutragen.



D-jugend

Furioser Auftaktsieg gegen Bornim – von Oliver Brudel

Stark geschwächt ging es am 01.09.2019 auf nach Bornim zum ersten Ligaspiel der Saison. Mehrere Stammkräfte konnten verletzungsbedingt oder aus privaten Gründen nicht am ersten Spiel teilnehmen, so dass die D-Jungfalken ohne Auswechsellspieler ihr erstes Spiel bestreiten mussten. Kein einfaches Unterfangen bei 30 °C Außentemperatur, zumal sich auch der Kunstrasenplatz in Bornim in den Tagen davor ordentlich aufgeheizt hatte und kein Lüftchen wehte. Am schmerzlichsten wog wohl der Ausfall des Stammkeepers. Mutig übernahm Sylvio Baumann diese Rolle im Spiel gegen Bornim und bewies wiederholt seine universelle Klasse.



Nach Anpfiff wurde schnell klar, wer hier den Takt vorgeben würde. Es waren die Jungfalken,

welche die Kicker aus Bornim quasi an die Wand spielten. Am Ende der ersten Hälfte stand es bereits 8:1 für unsere D-Junioren und der Sieg war schon besiegelte Sache. Neben Arthurs Hat-trick in der ersten Hälfte, konnten sich auch Dylan, Maurice und Lennox in die Torschützenliste eintragen. Sylvio machte einen guten Job in der ungewohnten Torwartposition.



In der zweiten Hälfte stellte Trainer Christian Otto einiges um. Viele Spieler aus der Abwehr rückten in den Sturm und die eigentlichen Offensivkräfte übernahmen zeitweise auch defensive Aufgaben. Dies führte dazu, dass alle Feldspieler der Jungfalken mit mindestens einen Treffer das Feld verlassen konnten. So trafen in der zweiten Hälfte u.a.

auch noch Cornelius und Jan. Zum Schluss ging unseren Kickern zwar etwas die Puste aus und sie mussten noch einige Gegentreffer hinnehmen. Nichtsdestotrotz hat das Spiel Lust auf mehr gemacht und lässt optimistisch in die Zukunft blicken. Das

Das nächste Spiel findet auf dem Sportplatz in Ketzin am Sonntag, dem 15.09.2019, gegen den SV

Spiel endete 14:5 für unsere D-Jugend. Dies war das torreichste Spiel der kompletten bisherigen Kreisklassensaison. Gar nicht auszudenken, wie es ausgegangen wäre, wenn die Jungfalken ungeschwächt hätten antreten können.

Dallgow 47 II statt.

D-Jugend @home:



FSV '95 Ketzin/Falkenrehde

gegen



SV Dallgow 47

Sonntag, 15.09.2019

09:30 Uhr

Sportplatz Ketzin

Eintrittspreise: Erwachsene 10,- Kinder 5,-

Alle Angaben ohne Gewähr

E-Jugend

Drittes Punktspiel – dritter Sieg

Die E-Jugend II zündete ein Torfeuerwerk und ist Tabellenerster



Am Sonntag, dem 1. September, spielten unsere Jüngsten zu Hause gegen die vierte E-Junior-Mannschaft vom ESV Lok Elstal. Unsere Jungs starteten motiviert wie eh und je und legten

gleich in der dritten Minute mit einem Tor von Ole gut los. Sie ließen von Beginn an dem Gegner nie lange den Ball. So spielte sich das Geschehen überwiegend in der gegnerischen Hälfte ab. Unsere Stürmer ackerten, was das Zeug hält und so belohnten sich dann auch bald Erik und Mika mit ihrem ersten Tor im Spiel. Bis zur Pause traf Erik gleich noch ein zweites Mal, so dass es nach 25 Minuten, also nach der Hälfte des Spiels, schon 4:0 stand.

Nach dem Wechsel ging es unvermindert weiter. Nun ging es in die andere Richtung, also wieder auf das Tor der Elstaler, die tatsächlich weiter chancenlos waren. Im Laufe der zweiten Halbzeit traf Mika noch vier Mal und Ole zwei Mal den Kasten, obwohl beide gar nicht durchgängig spielten, sondern zeitweise einigen jüngeren Auswechselspielern um Marlon, Rouven und Christian ihren Platz auf dem Platz überließen.



In dieser Phase der zweiten Halbzeit hatten dann die Elstaler etwas mehr Ballbesitz, aber wirklich gefährlich wurde es nur kurz vor Schluss, als den Elstalern ein Ehrentreffer gelang. Ansonsten konnte Johannes sein erstes Tor aus schöner Freistoßentfernung erzielen und Marlon krönte seine Leistung mit einem Tor in der letzten Minute des Spiels, das den 12:1 Endstand markierte. Im Mittelfeld spielte Maximilian wieder ganz souverän, diesmal leider ohne Torabschluss, und die

Abwehr um Friedrich und Keeper Sidney hatte gar nicht viel zu tun. Die Trainer Enrico und Matthias konnten bei dem Spielverlauf dieses Mal ihre



Stimme etwas schonen und Mark, der als Schiedsrichter auf dem Platz stand, durfte den Jungs sowieso nicht aktiv zur Seite stehen.

Ein großes Dankeschön geht an Herrn Liebig, der sich wie eh und je um den Getränkeauschank kümmerte. Ein weiteres Dankeschön gilt Joana, der Mama von Torschützenkönig Mika, für den äußerst leckeren Kuchen und an all die vielen Eltern und Großeltern, die wieder bei schönstem Wetter für eine tolle Kulisse gesorgt haben. Das nächste Spiel steht nun am 14.9. gegen den SV Dallgow III an (Auswärtsspiel). Dann heißt es Tabellenerster gegen den Tabellenletzten.

Personalien:



Fußballlandesverband beruft Arthur Stackebrand für die laufende Saison

Am 03. September startete für Arthur offiziell und dokumentiert das Training im DFB Stützpunkt Brandenburg, für den ihn der Fußballlandesverband berufen hat.



Wir gratulieren und drücken alle Daumen

Berliner wildern - Katharina geht zum Aufsteiger



Gewissermaßen auch einer Berufung folgt Katharina Brendel, Trainerin der Spielgemeinschaft I der E-Jugend, die zum 01.09.2019 vom Fußballlandesverband zum 1. FC Union Berlin wechselt.

Hau rein, Katharina, wir wünschen Dir alles Glück und Kraft und Ideen und Erfolg und was die Fußballerin so braucht in der Bundesliga!

Oh: gute Nerven!

Nächste Spiele

Kreisliga A

Kreisliga A – Herren: Der zweite Streich ...



FSV '95 Ketzin/Falkenrehde

gegen



Mögliner SC 1913

Sonntag, 15.09.2019

14:00 Uhr

Sportplatz Ketzin

Heinrich-Ludwig-Allee 11, 14542 Ketzin/Nevel

Bitte die angegebenen Parkplätze beachten!

Altherren in der Ferne



SG Töplitz 1922

gegen



FSV '95 Ketzin/Falkenrehde Ü 40

Samstag, 14.09.2019

14:00 Uhr

Sportplatz Töplitz
Neu-Töplitzer Str., 14542 Werdau

